



## Niederschrift

### über die Öffentliche Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses

---

|                        |                                   |
|------------------------|-----------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Donnerstag, 28.02.2008            |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:30 Uhr                         |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 22:00 Uhr                         |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Kremperheide, Feuerwehrgerätehaus |

---

Anwesend sind:

Frau Adamski, Ilona  
Herr Bauermeister, Gunar  
Herr Eggers, Hartmut  
Herr Fritsche, Gunnar  
Herr Rave, Thomas  
Herr Richert, Helmut  
Herr Worf, Oliver

Außerdem anwesend:

Frau Bürgermeisterin Stechemeßer, Eva-Maria  
die Gemeindevertreterin Frau Mölln, Elfriede  
und die Gemeindevertreter  
Herr Baumann, Sven (ab Tagesordnungspunkt 1)  
und Herr Jahn, Just

zusätzlich anwesend:

die bürgerlichen Mitglieder des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses  
Herr Mölln, Hans und Herr Barnbrock, Jürgen

Herr Sprenger, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kremperheide

Als Planer anwesend:

Herr Schulz und Herr Lindner von Ingenieurbüro für Bautechnik GbR, Elmshorn

Schriftführer: Herr Trapke, Dieter

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die verkürzte Ladungsfrist ergeben sich keine Einwände.

Der Ausschussvorsitzende beantragt, zusätzlich unter dem Tagesordnungspunkt 5 die Angelegenheit „Einbau eines Regeneinlaufes im Ostpreußenweg“ zu beraten. Der bisherige Tagesordnungspunkt 5 „Mitteilungen und Anfragen“ würde damit zum Tagesordnungspunkt 6 werden. Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen abgelehnt.

## Tagesordnung

Beginn: 19:30

Ende: 22:00

1. Beratung und Beschlussempfehlung über die Erneuerung des Ölabscheiders Feuerwehrgerätehaus
2. Beratung und Beschlussempfehlung über Unterhaltungsmaßnahmen im Gehwegbereich der Dorfstraße (Grundstücke 150 und 152)
3. Beratung und Beschlussempfehlung über die Instandsetzung des Stichweges Dorfstraße 109/111 (Grundstück Steinbrück)
4. Beratung und Beschlussempfehlung über die neue Grenzfestlegung am Biberbach
5. Mitteilungen und Anfragen

## Protokoll

### zu 1 Beratung und Beschlussempfehlung über die Erneuerung des Ölabscheiders Feuerwehrgerätehaus

#### Protokoll:

Den Ausschussmitgliedern liegt ein Schreiben des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Kremperheide vom 22.02.2008 vor. Herr Sprenger erläutert sein Schreiben, in dem er Gründe für die Erneuerung des Öl- (Koaleszenz-) Abscheiders und mögliche Kosten für eine Alternativlösung (Stilllegung des Abscheiders und Waschen der Fahrzeuge außerhalb) aufführt.

Herr Lindner erläutert nochmals den Sachverhalt nach der Prüfung durch die Firma ZEUS und verweist auf eine vorgelegte Kostenschätzung in Höhe von ca. 21.000 € (Anlage zum Protokoll).

Im Ausschuss wird die fehlende Information über die Beauftragung des Ingenieurbüros für Bautechnik mit den ersten Planungsleistungen für die Maßnahme (Kostenermittlung) bemängelt.

In der anschließenden Beratung wird die Verfahrensweise der Städte Krempe und Wilster angesprochen, die in ähnlicher Situation den Abscheider bei ihrem Feuerwehrgerätehaus stilllegen wollen.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, grundsätzlich den bestehenden Ölabscheider durch Einbau eines neuen Koaleszenzabscheiders erneuern zu lassen.

Für die weiteren Planungsleistungen sollten Angebote von den Ingenieurbüros für Bautechnik, Elmshorn, und Birkhahn + Nolte, Kremperheide, und der Ingenieurgesellschaft Steinburg (IGS), Bahrenfleth, eingeholt werden.

## **zu 2 Beratung und Beschlussempfehlung über Unterhaltungsmaßnahmen im Gehwegbereich der Dorfstraße (Grundstücke 150 und 152)**

### **Protokoll:**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf den Ortstermin im Rahmen der Fahrradbereitung. Die Maßnahme besteht aus dem Einbau von Rasengittersteinen vor dem Grundstück Dorfstraße 150 (Jelen) und dem Absichern der Begrenzung des Grundstückes Dorfstraße 152 (Beermann) gegen den vorhandenen Baum.

Herr Bauermeister beantragt der Gemeindevertretung zu empfehlen, vor dem Grundstück Nr. 150 Rasengittersteine einbauen zu lassen und vor dem Grundstück Nr. 152 den Wurzelbereich des Baumes durch geeignete Maßnahmen zu sichern, eventuell auch auf dem Privatgrundstück. Herr Eggers beantragt ebenfalls, eine entsprechende Maßnahme durchzuführen, jedoch ohne den Einbau von Baumaterialien auf dem Privatgrundstück.

Der weitergehende Antrag von Herrn Bauermeister wird mit 2 Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen abgelehnt. Der Antrag von Herrn Eggers wird mit 5 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen angenommen.

## **zu 3 Beratung und Beschlussempfehlung über die Instandsetzung des Stichweges Dorfstraße 109/111 (Grundstück Steinbrück)**

### **Protokoll:**

Den Ausschussmitgliedern liegen Kopien vor über den Grenzverlauf des Stichweges und eine vorläufige Kostenschätzung für die möglichen Ausbauvarianten der Entwässerung: Schotterrasen oder Rasengittersteine (Anlage zum Protokoll). Herr Trapke ergänzt, dass eine erste Überprüfung der Verwaltung die Möglichkeit der Erhebung eines Ausbaubeitrages durch die Gemeinde ergeben hat, laut Satzung wäre es möglich 75% des beitragsfähigen Aufwandes von den Anliegern (Beitragspflichtigen) zu erheben. Bautechnisch wäre sicherzustellen, dass die Entwässerungseinrichtung durch schwere (landwirtschaftliche) Fahrzeuge überfahrbar ist.

Auf Antrag von Herrn Worf empfiehlt der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, auf der Basis konkreterer Unterlagen - Lageplan und genauere Kostenschätzung für einen Ausbaubereich von ca. 200 m<sup>2</sup> - mit den Anliegern im Rahmen eines Gespräches einen möglichen beitragspflichtigen Ausbau abzuklären.

Der Eigentümer des Grundstückes Dorfstraße 109/109, Herr Lütje, sollte von der Verwaltung aufgefordert werden, das Oberflächenwasser von seinem Grundstück geregelt über eine Ablaufrinne in den Regenwasserkanal einzuleiten. Zusätzliches Regenwasser aus dem öffentlichen Bereich der Dorfstraße sollte durch zusätzliche Einlaufschächte und eventuell eine vergrößerte ACO-Rinne abgeleitet werden.

#### **zu 4 Beratung und Beschlussempfehlung über die neue Grenzfestlegung am Biberbach**

##### **Protokoll:**

Der Ausschussvorsitzende ruft den Sachverhalt nochmals in Erinnerung. Der mögliche neue Grenzverlauf wurde zwischenzeitlich vor Ort kenntlich gemacht. Eine Anfrage beim Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Steinburg ergab laut Schreiben vom 11.02.2008 einen Bodenrichtwert von 0,25 €/m<sup>2</sup> (Anlage zum Protokoll).

Nach eingehender Beratung beantragt Frau Adamski der Gemeindevertretung zu empfehlen, die betreffenden teilweise überbauten Teilflächen der Gemeinde an die Eigentümer der anliegenden Grundstücke zu verpachten gegen Entrichtung eines Pachtzinses. Der Pachtvertrag sollte auf 1 Jahr abgeschlossen werden mit automatischer jährlicher Verlängerung bei Nichtkündigung.

Herr Richert beantragt, die betreffenden Flächen von der Gemeinde an die Anlieger zu verkaufen.

Der weitergehende Antrag von Herrn Richert wird mit 3 Ja-Stimmen gegen 4 Nein Stimmen abgelehnt. Der Antrag von Frau Adamski wird mit 4 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen angenommen.

#### **zu 5 Mitteilungen und Anfragen**

##### **Protokoll:**

Frau Bürgermeisterin Stechemeßer berichtet, dass bei der Preisanfrage für die Grünflächenpflege 3 Angebote eingereicht wurden (Anlage zum Protokoll).

Herr Bauermeister bemängelt, dass über die Vergabe der Pflegearbeiten bereits in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 06.03.2008 entschieden werden soll, obwohl es noch keine abschließende Beschlussempfehlung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses für den künftigen Arbeitseinsatz der Gemeindearbeiter gibt. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss hält es für angebracht, die Vergabe der Pflegearbeiten bis nach der Entscheidung des Arbeitseinsatz der Gemeindearbeiter zu vertagen.

Die nächste Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses soll am Donnerstag, dem 03. April 2008 stattfinden.

Herr Trapke informiert den Ausschuss über den Sachstand des Geh- und Radweges an der L 120 - Ortsdurchfahrt Kremperheide -. Von dem angefragten Fachanwalt Lehming aus Pinneberg liegt eine erste vorläufige Rechtseinschätzung vor. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss hält es übereinstimmend für notwendig, dem Rechtsanwalt den Auftrag für eine Rechtsberatung zu erteilen.

Der Ausschussvorsitzende berichtet von der Sitzung des Gemeindetages in Wilster in erster Linie wegen der Förderung des Breitbandnetzes.

---

Protokollführer